Wir Niederösterreicherinnen
selbst. bewusst. frau.
ÖVP Frauen

ZUKUNFTSPROGRAMM 2030+

Frauen. Chancen. Visionen.

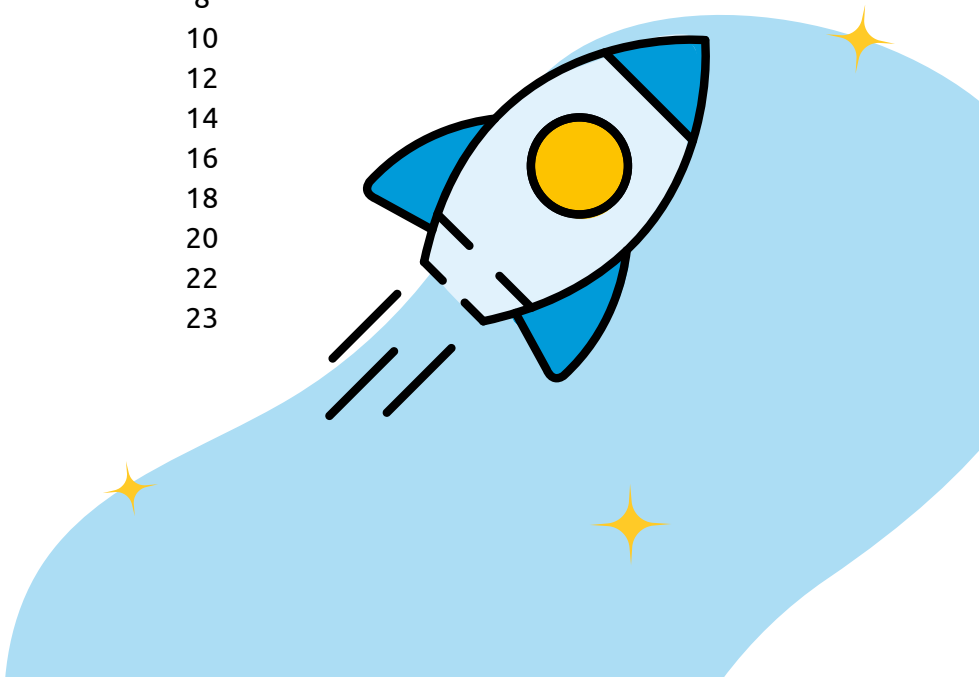
Inhalt

© Getty Images Signature

© Getty Images Signature

Zukunftsprogramm 2030+

Unsere Vision	4
Entstehungsgeschichte	6
Frauen in der Politik	8
Finanzen und Pension	10
Familie und Kinderbetreuung	12
Pflege und Alter	14
Frauengesundheit	16
Gewaltschutz und Selbstbestimmung	18
Organisation und Sichtbarkeit	20
Unsere Struktur	22
Dein Kontakt zu uns	23



LAbg. Silke Dammerer
Landesobfrau

Die Lebensrealitäten von Frauen verändern sich stetig – neue Herausforderungen entstehen, neue Chancen tun sich auf. Wir Niederösterreicherinnen-ÖVP Frauen gestalten diesen Wandel aktiv mit und geben Frauen die Unterstützung, die sie brauchen. Deshalb freue ich mich, unser Zukunftsprogramm 2030+ präsentieren zu dürfen.

Unser Ziel ist ein Niederösterreich, in dem Frauen selbstbewusst und selbstbestimmt ihren Weg gehen können – in Familie, Beruf, Gesellschaft und Politik. Mit unserem Zukunftsprogramm setzen wir klare Schwerpunkte, schaffen Rahmenbedingungen für echte Wahlfreiheit und Chancengleichheit und geben Frauen eine starke Stimme.

Als politische Kraft setzen wir uns für die Anliegen von Frauen in ganz Niederösterreich ein. Wir engagieren uns füreinander und miteinander.

Für Frauen, die bewegen.
Für Politik, die zählt.
Für eine starke Zukunft.

Frauen sind Multitaskerinnen, Mütter und Managerinnen. Frauen sind stark, verfügen über unglaublich viel Kompetenz, Standhaftigkeit und Fachwissen. Frauen sind Vorbilder und sie können selbstbewusst und stolz darauf sein, was sie leisten, und auf das, was in ihnen steckt.

Unsere Aufgabe als Gesellschaft und vor allem in der Politik ist es, das „Potenzial Frau“ zu heben und die vielen weiblichen Vorbilder in unserem Land sichtbarer zu machen. Die „Wir Niederösterreicherinnen-ÖVP Frauen“ sind ein Garant dafür, Frauen Mut zuzusprechen, sie bei ihren Anliegen zu unterstützen, sie zu vernetzen und zu stärken. Dieses Zukunftsprogramm ist ein wichtiger Leitfaden, wenn es darum geht, die Themen, die den Niederösterreicherinnen unter den Nägeln brennen, anzusprechen und zu vertreten – mit einem großen Ziel: Die beste Zukunft für unsere Kinder zu gestalten.

Und eines ist für mich klar: **Die Zukunft in Niederösterreich ist weiblich.**

Johanna Mikl-Leitner
Landeshauptfrau

Unser Zukunftsprogramm 2030+ haben wir breit erarbeitet – gemeinsam mit vielen Frauen aus ganz Niederösterreich. Hier ein Überblick zur Entstehung:

Online-Umfrage

Zu Beginn stand eine anonyme Befragung aller Mitglieder, um ein aktuelles Stimmungsbild zu erhalten: Welche Themen bewegen Frauen in Niederösterreich heute? Was läuft gut – und wo drückt der Schuh?

Arbeitsgruppen

In mehreren Gruppen wurde zu den wichtigsten Themen intensiv gebrainstormt, diskutiert und formuliert. Die Ergebnisse spiegeln **individuelle Erfahrungen**, **regionale Unterschiede** und **gemeinsame Herausforderungen** wider.

Ideenbündelung

Wir haben die Strategien anderer Bundesländer sowie den Leitantrag der Bundes-ÖVP Frauen zur Hand genommen, geprüft und mit dem Fokus auf Niederösterreich weiterentwickelt.

Vieles aus unserer bisherigen Strategie 2025 wurde umgesetzt. Was noch offen war, haben wir an die heutigen Herausforderungen angepasst und mitgenommen. So ist ein Programm entstanden, das zeigt, wofür wir stehen und was wir in den kommenden Jahren erreichen wollen.

Hinter all unseren Vorhaben stehen klare Werte. Sie sind unser **Kompass** – in der politischen Arbeit genauso wie im täglichen Miteinander. Sie geben Orientierung, schaffen Verbindung und zeigen, wofür wir als Wir Niederösterreicherinnen-ÖVP Frauen stehen.

Mut zum "Ja" sagen

Wir ermutigen Frauen, Chancen zu ergreifen. Wer „Ja" sagt, kann viel bewegen. Frauen sollen mit Selbstvertrauen ihren Weg gehen und Möglichkeiten mutig nutzen.

Respektvoller Umgang miteinander

Ein gutes Miteinander beginnt mit Respekt. Nur wenn wir einander zuhören, ernst nehmen und offen begegnen, kann echtes Vertrauen entstehen.

Gleichstellung statt Besserstellung

Wir setzen uns für echte Gleichstellung von Frauen und Männern ein. Unser Ziel ist: gleiche Chancen, gleiche Rechte und gleiche Anerkennung. Frauen sollen ihre Lebenswege frei und ohne Benachteiligung gestalten können – im Beruf, in der Familie und in der Gesellschaft.

Frauen in der Politik

© studioroman

Frauen gestalten die Gesellschaft aktiv mit – und das sollen sie auch in der Politik tun. Noch immer sind Frauen in politischen Funktionen unterrepräsentiert, obwohl sie mehr als die Hälfte der Bevölkerung ausmachen und ihre Perspektiven wichtige Impulse für Zukunftsthemen liefern. Dazu braucht es gezielte Unterstützung, starke Netzwerke und Role Models, wie unsere Landeshauptfrau es ist.

Dafür setzen wir uns ein

- **Sensibilisierung** der Frauen für politische Anliegen und Aufgaben sowie das **Mut-machen**, politische Funktionen anzunehmen
- **Schulungen** und **Mentoringprogramme** für politisch interessierte Frauen aufbauen und ausbauen
- **Sichtbarkeit** von Funktionärinnen **stärken** und ihre Leistungen hervorheben
- Bewusstsein für den Mehrwert **weiblicher Perspektiven** in der Politik schaffen und die Besetzung von Frauen **in allen politischen Funktionsebenen** gezielt forcieren
- **Nachfolgeregelung** in politischen Ämtern einführen: Tritt eine Frau zurück, soll vorrangig eine Frau nachfolgen

Finanzen und Pension

© Pexels

Noch immer verdienen viele Frauen weniger als Männer – arbeiten öfter in Teilzeit, übernehmen unbezahlte Sorgearbeit und sind dadurch im Alter schlechter abgesichert. Diese Unterschiede summieren sich über die Jahre – mit spürbaren Folgen für die finanzielle Sicherheit im Alter. Unser Ziel ist es, gerechte Rahmenbedingungen zu schaffen: Für faire Einkommen und finanzielle Unabhängigkeit in allen Lebensphasen.

Dafür setzen wir uns ein

- **Finanzbildung** gezielt fördern – in allen Lebensphasen
- Aufklärung über die Auswirkungen von **Teilzeit** auf die Pension (“Teilzeitfalle”)
- **Lohntransparenz** vorantreiben
- **Neubewertung von Berufen** inklusive Anpassung der Kollektivverträge
- **Anrechnung** der **Kindererziehungszeit** auf die Pension – 4 Jahre pro Kind, unabhängig vom Geburtenabstand
- Automatisches **Pensionssplitting** einführen und auf Pflegezeiten ausweiten
- **Quotenregelung** in Führungspositionen – in staatsnahen Betrieben, sowohl im operativen Bereich als auch im Vorstand und Aufsichtsrat als Vorbildfunktion für die Privatwirtschaft
- Gleichpreis statt **Pink Tax** – Produkte für Frauen dürfen nicht teurer sein als jene für Männer
- Geschlechtergerechte Budgetplanung: **Gender Budgeting** soll sicherstellen, dass öffentliche Gelder gerecht verteilt werden und die Lebensrealitäten von Frauen und Männern gleichermaßen berücksichtigen

Familie und Kinderbetreuung

© Getty Images Signature

Frauen tragen noch immer die Hauptverantwortung für Kindererziehung, Haushalt und familiäre Organisation (Mental Load) – oft neben dem Beruf. Viele stoßen dabei an ihre Grenzen. Unser Ziel ist, Frauen echte Wahlfreiheit zu ermöglichen – mit modernen Rahmenbedingungen, die Familienleben, Beruf und Bildung gut vereinbar machen. Unabhängig von gesellschaftlichen oder finanziellen Zwängen.

Dafür setzen wir uns ein

- **Wahlfreiheit stärken** durch Rahmenbedingungen, die individuelle Entscheidungen von Frauen und Familien ermöglichen
- **Flexible Arbeitszeitmodelle**: Förderung von Homeoffice, flexiblen Arbeitszeiten und Ausbau der digitalen Infrastruktur
- **Leistbare Kinderbetreuung**: Ausbau von Ferienangeboten und Frühbetreuung
- Ausbau und Förderung von betrieblichen Kinderbetreuungseinrichtungen
- **Moderne Karenzmodelle**: Überarbeitung bestehender Modelle, gezielte Förderung der Väterkarenz und Weiterentwicklung des Partnerschaftsbonus
- Forcierung des **Karenzmanagements** und bessere Unterstützung beim Wiedereinstieg ins Berufsleben
- Spezielle Unterstützung für **Alleinerzieherinnen**
- Förderung **digitaler Kompetenzen** von Frauen in allen Lebensphasen
- **Frühkindliche Sprachförderung**: Spielerisches Englisch durch Native Speaker im verpflichtenden Kindergartenjahr und weiterführend in der Volksschule

Pflege und Alter

© pixelshot

Der demografische Wandel bringt große Herausforderungen für unser Pflegesystem mit sich. Viele Angehörige, in vielen Fällen Frauen, leisten Pflege unter hoher Belastung und ohne ausreichende Unterstützung. Gleichzeitig stehen Pflegeeinrichtungen vor wachsenden Herausforderungen. Unser Ziel ist eine verlässliche, leistbare und menschliche Pflege – unabhängig vom Einkommen – und damit ein würdiges Altern für alle zu ermöglichen.

Dafür setzen wir uns ein

- **Ausbau von Tagesstätten** und individuelle Unterstützung für pflegende Angehörige
- Ausbau von **Pflegekarenz**, **Pflegeteilzeit** und bessere Anrechnung auf die Pension
- Weiterer Ausbau von **Community Nurses** in den Gemeinden
- **Pflegeberuf** attraktiver machen: Weniger Bürokratie, mehr Planungssicherheit bei Urlaubs- und Dienstzeiten
- **Ausbildung** überdenken: Akademisierung in der Pflege prüfen und praxisnahe Ausbildung stärken
- **24h-Betreuung** weiterentwickeln: Betreuung mehrerer Personen durch eine Pflegekraft ermöglichen
- **Einsamkeit im Alter** bekämpfen: Mehr Initiativen für soziale Teilhabe und Förderung von Generationenwohnen

Frauen-gesundheit

© Getty Images

Frauen erleben Gesundheit oft anders – von den Symptomen über die Diagnose bis hin zur Behandlung und Vorsorge. Unser Ziel ist eine ganzheitliche Frauengesundheit – körperlich und psychisch – sowie echte Gleichbehandlung und Wertschätzung im Sport, unabhängig vom Geschlecht.

Dafür setzen wir uns ein

- Fokus auf **Gender-Medizin**: Stärkung von Forschung und Behandlung frauenspezifischer Erkrankungen (z. B. Endometriose, Thrombose, Krebserkrankungen)
- **Ausbildung und Forschung**: Verankerung frauenspezifischer Themen in der medizinischen Ausbildung und Forschung.
- **Aufklärung und Information**: Förderung von Wissen zu Frauengesundheitsthemen – z. B. Vulvagesundheit, Mentale Gesundheit (Mental Load, Wochenbettdepression), Wechseljahre
- Mögliche Gründung und Ausbau frauenspezifischer **Gesundheitszentren**
- Mutterschutz nach **Fehlgeburten** einführen
- **Osteoporosevorsorge**: Ausweitung der Knochendichtemessung ab 50 Jahren
- **Sport und Gleichbehandlung**: Bewusstsein für Wertigkeit aller Sportarten fördern, egal ob Männer oder Frauen diesen Sport ausüben, und Gleichbehandlung bei Preisgeldern und Gehältern sicherstellen

Gewaltschutz und Selbstbestimmung

© Prostock-studio

Gewalt gegen Frauen beginnt oft im Verborgenen – mit Abhängigkeiten, Kontrolle oder gesellschaftlicher Isolation. Aufklärung ist daher ein entscheidender Schlüssel – und zwar so früh wie möglich: in Schulen, im Alltag und in der Öffentlichkeit. Unser Ziel ist klar: Nulltoleranz bei Gewalt an Frauen – und volle Selbstbestimmung für jedes Mädchen und jede Frau, von Anfang an und in jeder Lebensphase!

Dafür setzen wir uns ein

- **Aufklärung und Prävention**: Gezielte Gewaltprävention sowie Aufklärung über die Gefahren im Internet in Schulen
- **Selbstverteidigung**: Angebote für Frauen zur Stärkung von Selbstschutz und Selbstbewusstsein, Aufklärung zu K.O.-Tropfen und anderen Gefahren fördern
- **Integration** durch Bildung: Frauen sprachlich und wirtschaftlich unabhängig machen: Integration von Männern verbessern und Vermittlung eines zeitgemäßen Frauenbildes in Österreich
- **Flächendeckenden Gewaltschutz**: Ausbau von Spurensicherung, Opferschutz und kontinuierliche Schulung des Klinikpersonals
- **Sichtbare Zeichen** setzen und **Gesellschaft sensibilisieren**: Initiativen im öffentlichen Raum, z. B. durch Sticker, Codewörter und Handzeichen für akute Hilfe

Organisation und Sichtbarkeit

© Fotostudio Mank Ewald Fohringer

Unsere Organisation steht vor der Herausforderung, eine vielfältige Mitgliederbasis optimal zu betreuen, neue Zielgruppen zu gewinnen und unsere Sichtbarkeit in Gesellschaft und Politik zu erhöhen. Gleichzeitig wollen wir unsere Angebote modern, serviceorientiert und zukunftsfit gestalten. Ziel ist es, heute wie auch in Zukunft, eine starke, serviceorientierte und zukunftsfitte Frauenorganisation zu sein.

Dafür setzen wir uns ein

- **Mitglieder servicieren**: Bereitstellung von Informationsbroschüren, Veranstaltungen, regelmäßigen Newslettern und Mitgliederzeitschriften
- **Mitgliedergewinnung und neue Zielgruppen**: Verstärkte Mitgliedergewinnung mit Fokus auf junge Frauen
- **Sichtbarkeit erhöhen**: Online- wie Offline-Präsenz stärken
- **Ausbau regionaler Öffentlichkeitsarbeit**:
  - Landesweite Presseaussendungen mit Statements aus den Bezirken verstärken
  - Exemplarische Themen dazu: Frauengesundheit, Gewaltprävention, Pflege
- Netzwerke stärken: Kooperationen intensivieren und Vernetzung mit anderen **Bünden** vorantreiben

Wir Niederösterreicherinnen-ÖVP Frauen sind eine wichtige Teilorganisation der Volkspartei Niederösterreich und zählen aktuell rund 6100 Mitglieder. Wir sind in allen Bezirken vertreten und gut vernetzt, sodass wir die Anliegen unserer Mitglieder vor Ort aufnehmen und auf Landesebene einbringen können. So sorgen wir dafür, dass die Interessen der Frauen in Niederösterreich gehört und umgesetzt werden.

So sind wir strukturiert:

Landesobfrau und ihre Stellvertreterinnen

Landespräsidium: Landesobfrau und -Stellvertreterinnen, die Viertelsobfrauen, die Landesfinanzreferentin sowie die Landesgeschäftsführerin

Landesvorstand: Landesobfrau und -Stellvertreterinnen, die den Wir NÖinnen angehörenden Mitglieder der NÖ Landesregierung und des Präsidiums des NÖ Landtages, die Landesfinanzreferentin und ihre Stellvertreterin, die Landesgeschäftsführerin, die Bezirksobfrauen sowie die Ehrenobfrauen

Landesgeschäftsführerin und ihr Büroteam

Bezirksgruppen mit ihren Bezirksobfrauen

Gemeinde- und Ortsgruppen mit ihren Gemeinde- und Ortsobfrauen

Das **Landesbüro** ist deine Anlaufstelle für Fragen, Anregungen, Wünsche und Lob.

Auch unsere Bezirksobfrauen sind für dich da!
Du findest die Kontakte unter wir.niederoesterreicherinnen.at/team

wir@niederoesterreicherinnen.at

Dorothea Renner

Landesgeschäftsführerin

02742/9020-6000

dorothea.renner@
niederoesterreicherinnen.at

Katharina Faller

Öffentlichkeitsarbeit,
Veranstaltungen

02742/9020-6100

katharina.faller@
niederoesterreicherinnen.at

Jeannine Zaruba

Mitgliederverwaltung,
Assistentin der LGF

02742/9020-6200

jeannine.zaruba@
niederoesterreicherinnen.at

Mehr von uns!

Aktuelle Infos

Viele Einblicke

Mitmach-Möglichkeiten

Impressum

Wir Niederösterreicherinnen-ÖVP Frauen
Ferstlergasse 4
3100 St. Pölten
02742 9020-6000
wir@niederoesterreicherinnen.at